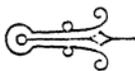


Kanarienzucht

Katechismus



der Kanarienzucht

Ein Hand- und Lehrbuch

für

Züchter und Liebhaber edler Kanarienvögel.

Von

C. Mauener und R. Große.



Leipzig.

Verlag der Expedition der Geflügel-Börse
(R. Freese)

Salomonstraße 16.

Begleitwort.

Zahlreich ist die Literatur auf dem Gebiete der Kanarienzucht vertreten. Berufene und unberufene Federn versuchten es, unsern beliebtesten aller Stubenvögel nach allen nur möglichen Richtungen hin zu beschreiben. In ihrer großen Mehrzahl sind diese literarischen Erzeugnisse von so untergeordneter Bedeutung, daß sie hier ernstlich nicht in Frage kommen können und eher verwirrend als aufklärend wirken. Das größere zweibändige Werk von Otto Brandner, welches vor halb 20 Jahren trotz vieler ihm anhaftender Mängel als bahnbrechend für unsere Liebhaberei angesehen werden muß, ist zum großen Theil veraltet. Schon öfters wurde mir deshalb aus den verschiedensten Kreisen der Wunsch nahegelegt, ein wirklich praktisches Lehrbuch über den derzeitigen Stand der Kanarienzucht in übersichtlicher klarer Form und kleinerem Umfange herauszugeben, welches dem Anfänger und Liebhaber wie dem erfahrenen Züchter in allen einschlägigen Arbeiten und Aufgaben ein zuverlässiger Rathgeber sei. Leider steht mir zur Ausführung solcher Arbeiten nur sehr wenig Zeit zur Verfügung, und ich entschloß mich erst, an die Verwirklichung dieses Planes heranzutreten, als mein treuer Mitarbeiter Herr R. Große in Magdeburg sich bereit erklärte, mich in diesem Unternehmen kräftigst unterstützen zu wollen. Er war es denn auch, der den größten Theil über Zucht und

Pflege nach meinen Angaben bearbeitete, so daß mir nur die genaue Durchsicht und Ergänzung der einzelnen Kapitel übrig- blieb. Der Abschnitt über englische Farben und Gestalt- vögel stammt aus der Feder meines alten Mitarbeiters Herrn Oberstlieutenant A. Röttiger in Göttingen, in früheren Jahren ein eifriger Vorkämpfer zur Veredelung der Kanarienzucht, dem ich auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank ausspreche. Im Uebrigen sind die Quellen, aus denen geschöpft wurde, gewissenhaft angegeben; das Capitel „zur Geschichte des Kanarienvogels“ wurde zum großen Theile dem schon längere Zeit vergriffenen Werke von Dr. A. G. Brehm „Gefangene Vögel“ entnommen.

Der vorliegende Katechismus stellt in seiner übersichtlichen Gruppierung ein zusammenhängendes Ganzes dar, erleichtert das Nachschlagen eines bestimmten Gegenstandes und ertheilt auf alle Fragen zuverlässige Antwort. Die einzelnen Abschnitte über die verschiedenen Wissenszweige, welche bei der Kanarienzucht in Betracht kommen können, sind gewissenhaft, kurz und gemeinverständlich bearbeitet; man wird in dem Buche keine nennenswerthe Lücke über Pflege, Zucht, Behandlung in Krankheitsfällen zc. vermissen.

So möge denn der Katechismus seinen Weg in die Oeffentlichkeit antreten und allseitig freundliche Aufnahme finden.

Leipzig, im März 1895.

C. Lauener.

Inhaltsverzeichnis.

Begleitwort	Seite
I. Geschichte des Kanarienvogels	1 — 9
II. Farben- und Gestaltvögel, sowie Bastarde	10 — 31
III. Einrichtung der Hecke	32 — 43
IV. Auswahl der Zuchtvögel u. Ueberwinterung derselben	44 — 49
V. Eröffnung der Hecke	50 — 55
VI. Fütterung in der Hecke	56 — 76
VII. Die Milben und ihre Bekämpfung	77 — 83
VIII. Beobachtung der Heckvögel und verbessernde Eingriffe des Züchters	84 — 120
IX. Behandlung der Jungen nach erlangter Selbstständigkeit	121 — 135
X. Behandlung der Junghähne in der Einzelhaft	136 — 154
XI. Der Gesang	155 — 171
XII. Das Ausstellungs- und Prämienwesen	172 — 186
XIII. Unsere Nachzucht auf dem Markte	187 — 190
Anhang: Die Krankheiten der Kanarienvögel	191 — 212

